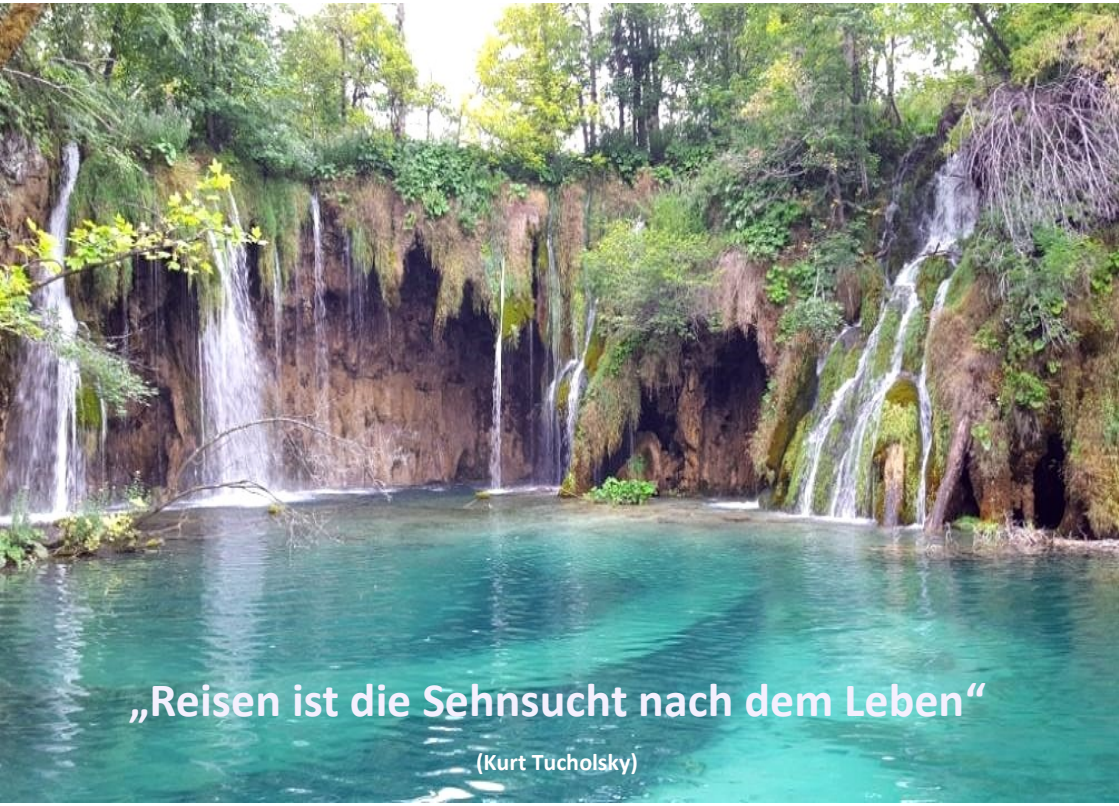
Gemeinde-Brief

Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Krumbach

Nr. 4 August/September 2022



Pfingstgottesdienst mit der Künstlerin Christine Gersten-korn

Gemeinde– und Kindergartenfest am 10.07.2022

Porträt-Reihe: Kevin D‘Aniello

Anschriften
Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
86381 Krumbach, Jochnerstr. 23
Tel.: 08282 8983-0; Fax: 08282 8983-89
E-Mail: pfarramt.krumbach@elkb.de
Internet: www.evangelisch-krumbach.de

Bürozeiten
Dienstags und Freitags von 09:00 bis 11:30 Uhr, **Mittwochs nur telefonisch** von 09:00 bis 11:00 Uhr. Montags und Donnerstags **keine** Bürozeit.
Sekretariat: Heike Köferl

Bankverbindung:
Sparkasse Günzburg-Krumbach
IBAN: DE20 720 518 400 000 008 607
BIC: BYLADEM1GZK

Pfarrer: Eugen Ritter
Kontakt über unser Pfarramt (siehe oben)
Vertrauensmann des Kirchenvorstands:
Michael Launhardt Tel.: 7384

Impressum:
Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Krumbach
Redaktion:
Pfarrer Eugen Ritter (verantwortl.)
Layout: Katja Schulz
Mitarbeit: u.a. Annegret Döring, Jasmin Bußer, Marion Dinger, Barbara Deisenhofer

Inhalt 2

Geistliches Wort 3

Aus der Gemeinde

Gmeinde-und Kindergartenfest.....4+5

Christi Himmelfahrt.....6

Andachten.....7

Pfingstgottesdienst.....8+9

Sitztanzgruppe + Boule spielen.....10+11

Kirchgeld 2022.....12

Termine aus der Gemeinde.....14

Infos aus dem Kindergarten.....16

Kinderseite.....17

Kindergottesdienst.....18+19

Porträtreihe: Kevin D'Aniello.....20+21

Wussten Sie schon…?.....22

Freud und Leid.....23

Unsere Gottesdienste.....24

Aus der Diakonie

In und um Krumbach.....15

Einladungen/Veranstaltungen

Erwachsenenbildung.....13

„Es tut so gut zusammen zu feiern!“

Feste tun gut. Auch wenn ihr Anmarschweg oft arbeitsintensiv ist. Feste – zumal gelungene Feste – tun dem Menschen und seiner Seele gut. Feste sind getragen von Froh - sinn. Von gutem Essen. Lachen und Feiern. Gesprächen und neuen Kontakten. Wir fühlen, dass wir noch sind. Und danach gehen wir neu gestärkt in unseren Alltag.

Jeder Gottesdienst ist ein kleines Fest. Der Sonntag ist Festtag. Ruhe. Ein anderer Flair als im Alltag. Das unterstreicht die Gemeinschaft, die zu diesem kleinen Fest jede Woche zusammenkommt. Ruhe, Gebet, Singen, Musizieren, einen Lebensimpuls im Hören erfahren, gemeinsam Abendmahl feiern und Gemeinschaft haben, sich austauschen, Beziehung pflegen – all das gehört zu dem kleinen Sonntagsfest mit Gott.

Bei unserem Gemeindefest am Sonntag, den 10. Juli fiel beides zusammen. Das Gottesdienstfest und das Gemeindefest. Eine professionelle Trommelgruppe eröffnete als „Orgelvorspiel“ und erntete bereits starken Applaus. 15 Gitarrengruppenteilnehmer/innen begleiteten rhythmisch die singende Gemeinde bei „Danke für diesen guten Morgen“ und „Laudato si“ und ernteten Beifall für den mutigen Einsatz der Lerngruppen.
Kinder und Erwachsene des Kigoteams erhielten begeistertes Feedback für eine moderne Version des verlorenen Sohns. Flüsterer Julian verdrängte den Pfarrer vom Mikrofon und führte durch die Liturgie des Kinder- und Erwachsenengottesdienstes. Auch Gebete und Fürbitten wurden von den Kindern gesprochen.

Anschließend feierten alle zusammen bei Würstchen und Getränken. Tonnen von selbstgemachtem, erstklassigem Kartoffel- und Krautsalat wurden begeistert verzehrt. Vielfalt von Kuchen, Waffeln der Jugend und arabische Spezialitäten der Mädchengruppe topten alles. Kettcars, Spielstraße, Kita–Flohmarkt – ein starkes Miteinander von Gemeinde und Kita - von Jugend und Erwachsenen war spürbar. Und viele packten an. Sehr schnell war hinterher alles verräumt.

Ein Danke an alle! Ihr habt alle beigetragen, dass dieses Fest der Seele aller gut tat!

Unser Leben sei ein Fest, Jesu Geist in unserer Mitte, Jesu Werk in unseren Händen, Jesu Geist in unseren Werken, unser Leben sei ein Fest an diesem Morgen und jeden Tag. *Kirchenlied von Peter Janssens*

Ihr Pfarrer

Eugen Ritter

Gemeinde-und Kindergartenfest

Was war das für ein buntes Treiben auf der Gemeindehauswiese und ringsherum? Wo man auch hinsah, überall strahlende Gesichter, angeregte Gespräche und viel Kinderlachen. Wir hatten Gemeindefest— endlich seit langem wieder! Und Dank vieler kreativer Ideen, aus der Gemeinde und vom Kindergarten, wurde es zu einem echten Spektakel. Die anfänglichen Bedenken, ob überhaupt jemand kommt und sich genügend Helfer finden lassen, lösten sich einfach in Luft auf. Hier arbeitete man Hand in Hand und viele neue, interessante Gesprächsrunden kamen zustande.

Neben tollen Trommel– und Gitarrenklängen wurde der Gottesdienst zum Kindergottesdienst mit vielen engagierten Kindern und Jugendlichen. Das evangelische Haus der Kinder entzückte mit mehreren Spiel– und Kreativstationen und die beeindruckende Kettcar-Sammlung von Pfarrer Eugen Ritter versetzte so manchen in einen Fahrtrausch.

Eine Gemeinde erwachte zum Leben!

Hier ein paar Eindrücke von diesem tollen Fest!

Text: Katja Schulz

Fotos: M.Dinger/K.Schulz

LANGNESE
#BFF

Christi Himmelfahrt an der Christopheruskapelle gefeiert

Dem Himmel wieder ein wenig näher als sonst waren die Krumbacher und die Thannhauser evangelischen Kirchengemeinden an Christi Himmelfahrt. Bei bestem Wetter konnten rund 50 Menschen zusammen mit dem Thannhauser Pfarrer Ingo Zwinkau und dem Krumbacher Pfarrer Eugen Ritter einen gemeinsamen Gottesdienst unter freiem Himmel an der Christopheruskapelle von Karl Miller bei Ziemetshausen feiern. Die kleine moderne Kapelle liegt hoch oben auf einem Hügel vor Ziemetshausen - und ist damit dem Himmel ein wenig näher als die sonstigen Gottesdienstorte der beiden Gemeinden.

Nach dem Gottesdienst konnte man sich in und vor der Hütte unterhalb der Kapelle gemütlich zusammensetzen bei Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen. Die Thannhauser Evangelischen hatten alles bestens vorbereitet. Auch die Familie Miller, Besitzer des Grundstücks, nahm am Gottesdienst teil. Schade, dass nur ganz wenige Krumbacher Evangelische den Weg zur Teilnahme bei Ziemetshausen gefunden hatten. Bei dem gemütlichen Hock ergaben sich ganz zwanglos nette Gespräche. Eine gute Gelegenheit, Menschen aus der Nachbargemeinde kennenzulernen - und ganz nebenbei dem Himmel ein Stückchen näher zu kommen.

Text/Foto: Annegret Döring

Andachten

Damit beginnen immer unsere Kirchenvorstandssitzungen. Einige Minuten bereitet jemand aus unserer Mitte einen kleinen – aber feinen Impuls vor.

In der letzten Kirchenvorstandsitzung kam dieser von Barbara Deisenhofer.

In ihrem letzten Urlaub in Sirmione am Gardasee besuchte Frau Deisenhofer eine massive Burg und machte ein besonderes Foto.

Man sieht darauf einen Ausschnitt der Burgmauer mit Natursteinen, Füllmaterial und einem Netz, das sich über die Mauer spannt. Bei genauerem Betrachten fällt eine Lücke im Gestein auf. Scheinbar ist dort ein Stein herausgefallen. Das Netz schützt vor weiteren Steinen, die nach unten fallen könnten.

Dieses kleine Stück Mauer, vielleicht ein Sinnbild für unser Leben.

Folgende Gedanken entstanden dabei und laden ein, darüber weiter nachzudenken:

Was ist der fehlende Stein für mich?
Was fehlt mir in meinem Leben?

Was ist dieses Netz für mich?
Wer oder was gibt meinem Leben Halt?

Bei besonderen Musikklängen ließen wir uns gerne auf diese biographische Arbeit ein und entwickelten tiefsinnige Gedanken. Mit einem wunderbar passenden Gebet endete dieser meditative Impuls.

Text: Marion Dinger
Idee/Foto: Barbara Deisenhofer

Pfingstgottesdienst

War der Heilige Geist im Spiel, als die Künstlerin Christine-Elisabeth Gerstenkorn aus Fischach, die demnächst nach Krumbach zieht, ihr Gemälde geschaffen hat, das noch keinen Titel hatte und das sie im Pfingstgottesdienst gezeigt hatte?

Pfarrer Eugen Ritter hatte die Künstlerin zu diesem Gottesdienst eingeladen, in dessen Lesung es um das Pfingstthema ging, dass Menschen Zungen wie von Feuer erschienen und sie in verschiedenen Sprachen zu reden begannen. Juden aus aller Welt seien dort zu Gast gewesen und hätten die großen Taten Gottes in anderer Sprache verkündet.

Dazu könnte Gerstenkorns Bild passen, das im unteren Teil orange/braune Töne zeigt, aber auch ganz helle Stellen und grünlich/türkise Bereiche hat, meinte Ritter. Aus Zufallstechniken sei es entstanden und aus Zufall forme sich Geistliches. Ritter zog die Parallele zu den Worten der Schöpfungsgeschichte, wo es heißt "... und der Geist des Herrn schwebte über den Wassern ...". Das könne man in dem Bild erkennen, ebenso wie eine bräunliche Menschengruppe im unteren Drittel des Bildes, die den Blick nach unten gerichtet hat. Diese Menschen hätte wohl den Weggang Jesu erlebt. Doch auch das weiße Leintuch sei sichtbar und der Gekreuzigte, der doch wieder da sei. Es keime etwas in der Erdhaftigkeit der Dunkelheit. "Wo spüren wir kaum mehr den Atem des Auferstandenen", ließ Ritter die Gottesdienstbesucher sich fragen und sicherte ihnen zu, dass der Auferstandene im Hintergrund immer da sei bei jedem Einzelnen. Das Ganze werde durch mehr Farbe an anderer Stelle im Bild verdeutlicht.

Die Künstlerin veränderte das Bild noch während des Gottesdienstes mit Goldfarbe und Blattgold. Dieser Veränderungsprozess am Bild, begleitet von Musik, untermalte die Frage an die Gottesdienstbesucher "Welche Veränderung könnte unter meinem Gott in meinem Leben entstehen?"

Anschließend lud Pfarrer Ritter die Menschen ein, das Bild im Altarraum aus der Nähe zu betrachten und noch durch die Sakristei zu gehen und einen Blick auf weitere dort aufgestellte Gemälde der Künstlerin zu werfen, was rege angenommen wurde.

Text: Annegret Döring
Fotos: A. Döring/I.Weilbach

Sitztanz ist mehr!

Alle 2 Wochen gibt es am Vormittag ab 9 Uhr viel Musik im Gemeindehaus zu hören. 15 Seniorinnen treffen sich alle 2 Wochen regelmäßig in der Gruppe „Locker vom Hocker“. Nach einem geistlichen Impuls wird zusammen gefrühstückt. Danach schwingen alle das Sitztanzbein. Die betanzte Musik wird jeweils mit Gedächtnistraining oder kreativen Methoden der Erwachsenenbildung und einem thematischen roten Faden kombiniert.

Derzeit lautet das Thema „Rund um das Buch“ Diesmal wurde der Beruf „Schriftsteller“ thematisiert. Die Seniorinnen erhielten die Aufgabe, eine vorgelesene und ihnen dann ausgehändigte Geschichte selbst fortzuschreiben. Es ging darum phantasievoll selbst Schriftstellerin zu sein. Die fertigen Geschichten wurden dann unter viel Gelächter in der Gesamtgruppe vorgelesen.

Eine Dame stellte uns ihre Version der Fortsetzungsgeschichte für den Abdruck hier zur Verfügung (siehe *Kursiver Druck)*

Eine abenteuerliche Bergtour

Gertrud und Maria ließen sich auf der robusten Holzbank am Rande des Wanderweges nieder und streckten ihre müden Beine aus. Bald war der Aufstieg zum Gipfel geschafft und noch spielte das Wetter mit. Zwar zogen am Horizont einige dunkle Wolken auf, doch die Sonne brannte nach wie vor auf sie nieder. Die beiden Freundinnen packten ihre Brotzeit aus und genossen die kleinen Leckereien, die ihnen die Zimmerwirtin am Morgen eingepackt hatte. Die Aussicht von hier oben war einfach herrlich – rundherum nichts als Berge, Wiesen und Bäume, nur vereinzelt schmiegten sich kleine Hütten und Scheunen an die Berghänge. Einige Kühe grasten in der Nähe und das Läuten ihrer Glocken klang fröhlich durch das Tal. Endlich Urlaub! Schon seit Wochen hatten sie sich auf diese Reise gefreut und waren erst gestern voller Vorfreude aus München angereist. Sie schlossen die Augen und sogen die frische Bergluft ein. Das tat gut!

Plötzlich durchbrach ein lauter Knall die friedliche Idylle …

Da war Schluss mit der friedlichen Idylle. Ein Jäger mit einer langen Schrotflinte kam hinter einem Ahornbaum hervor. Er entschuldigte sich bei den verängstigten Frauen. Er habe einen großen Wolf verfolgt und müsse diesen unbedingt erlegen, da dieser womöglich das Vieh auf den nahegelegenen Almen gefährde.

Gertrud und Maria waren entsetzt, denn sie wussten, dass Wölfe streng geschützt sind. Die Rinder am Berghang waren ohnehin zu groß für das Beuteschema eines Wolfes. So argumentierten die Frauen, jedoch vergeblich. Der Jäger mit seiner Knarre schlich weiter. Das Jagdfieber trieb ihn den Abhang hinunter, wobei er den Halt verlor, da er eine Baumwurzel übersah. Er überschlug sich dabei mehrmals und blieb bewusstlos liegen. Die entsetzten Frauen eilten ihm zu Hilfe, konnten aber kein Lebenszeichen an ihm feststellen. Über Handy informierten sie die Bergretter. Insgeheim freuten sie sich aber, dass der Wolf überlebt hatte.

(Verfasserin : Marlies Herzog)

Interesse dabei zu sein?!

Derzeit haben wir für Seniorinnen und Senioren noch 5 freie Mitmachplätze.

Anmeldung und weitere Infos im Pfarrbüro

Pfarrer Eugen Ritter, zertifizierter Sitztanzleiter MHD

Boule spielen kann jeder

Ein Spiel aus Frankreich mit Metall-Kugeln auf einer Bahn aus Kieselsteinen - so etwas gibt seit einigen Wochen im Park hinter dem Rot-Kreuz-Heim in Krumbach. Gratis und für jedermann, ohne Anmeldung. Nur die Kugeln bringt jeder selber mit. Zur Zeit gibt es sogar eine Anlaufstelle für Leute, die es ausprobieren möchten:

Montags, ab 16:00 Uhr

Erfahrene Spieler bringen den Interessierten die einfachen Regeln bei. Ganz ohne Leistungsdruck, immer locker, mit viel Spaß und natürlich mit Geselligkeit.

Die Anlage ist immer offen. Mal probieren?

Text/Fotos: Barbara Deisenhofer

Kirchgeld 2022 für die Sanierung der Orgel in der Evangeliumskirche

Liebe Gemeindemitglieder,

herzlich danken wir Ihnen für Ihr Kirchgeld 2021. Die genannten Projekte konnten erfolgreich vorangebracht werden:
Der Evangelische Pflegedienst der Diakonie wurde mit Ihrer Unterstützung weiter aufgebaut und leistet wertvolle Dienste an unseren Senioren.

Die Renovierungsarbeiten an der Außenfassade unserer Apostelkirche sind nun abgeschlossen und nach Aufbau einer neuen Treppe können wir Sie auch dort bald wieder zu Gottesdiensten begrüßen.

Wie Sie mitbekommen haben, ist nun auch die Innenrenovierung der Evangeliumskirche abgeschlossen. **Eine** wichtige Arbeit steht jedoch noch an: Die **Orgel** muss komplett gereinigt und grundsätzlich aufwendig gewartet werden. Daher möchten wir Sie heuer mit Ihrem Kirchgeld um Unterstützung dieser Aktion bitten.

Die Höhe des jeweiligen Kirchgeldbetrags richtet sich nach folgender Staffelung:

Jährliche Einkünfte in Euro	**Kirchgeldbetrag in Euro**
9.984,-- – 9.999,--	5,--
bis 24.000,--	10,--
bis 39.999,--	25,--
bis 54.999,--	45,--
bis 69.999,--	70,--
70.000,-- und mehr	100,--

Ein Überweisungsträger zur Bezahlung des Kirchgelds liegt unserem Gemeindebrief bei. Hinsichtlich der Höhe der Summe orientieren Sie sich bitte an obiger Tabelle.

Ich bedanke mich jetzt schon für Ihren Beitrag, der gezielt, direkt und aktiv in die Gemeindearbeit in Krumbach fließt.

Herzlichen Dank im Namen des Kirchenvorstands!

Ihr Pfarrer Eugen Ritter

Evangelisches
Bildungswerk
Memmingen

Internetkurs

Internet für Senioren am Nachmittag

Voraussetzung:
Entweder Anfängerkurs Windows 10 oder
Vorkenntnisse Windows-PC

ab Donnerstag, 29.09. – 27.10.2022

jeweils 14.30 – 17.00 Uhr (5 Abende)

Leitung: Cornelia Meggle
Anmeldeschluss: 15.09.2022
Kosten: 90.- €

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Buxacherstr. 2, Memmingen

Eigene Computer sind vorhanden!

Informationen und Anmeldung:
Evang. Bildungswerk Memmingen
Martin-Luther-Platz 5, 87700 Memmingen
Tel. 08331/495728, Mail: ebw.memmingen@elkb.de

JUGGLEKRU Jongliergruppe

Für Jugendliche ab 14 Jahren, die Bewegungs- und Koordinationstalent mitbringen. Es wäre hilfreich, wenn kleine Vorerfahrungen beim Jonglieren vorhanden sind. Trainingszeiten:
Jeden Sonntag 17:00 – 18:45 Uhr
Turnhalle Grundschule Niederraunau
Kontakt: Marco Müller
Tel.: 0176 47746066
Email: marcomuellerkru@gmail.com

GITARRENKURSE

Jeden Mittwoch (außer i.d. Ferien) mit Pfarrer Ritter und Team
! neuer Kursabschnitt ab 14.09.

18:00 Uhr Anfänger

19:00 Uhr Spielgruppe

20:00 Uhr Fortgeschrittene

MUSIKGRUPPE MAYBE

Jeden Dienstag 19 Uhr
Ansprechpartner:
Jürgen Groß, Tel.: 61370
Christiane Schmelcher, Tel.: 1490

BIBELKREIS

Liebenzeller Gemeinschaft
vierzehntäglich freitags 19:30 Uhr
in der Sakristei der Evangeliumskirche

KIRCHENVORSTAND

Donnerstag, 29.09., 19:30 Uhr
Gemeindehaus

HAUSKREIS

vierzehntäglich mittwochs 19:30 Uhr, 24.08., 07.09. und 21.09.
Familie Launhardt, Rosenweg 12, Tel.: 7384

Ökumenisches Taizégebet in Krumbach

Mittwoch, jeweils 19.30 Uhr
28.09., in der Evangeliumskirche

Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse, den Aushängen im Schaukasten oder unserer Homepage.

Monatsspruch
AUGUST
2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem **HERRN,** denn er kommt, um die Erde **zu richten.**

1. CHRONIK 16,33

Diakonie
In und um Krumbach

www.diakonie-krumbach-schwaben.de

DIAKONIEZENTRUM
Andreas Reinert
Tel. 08282 8901968
Mo-Fr 09:00 bis 12:00

EVANG. KINDERGARTEN
Jochnerstraße 27
Einrichtungsleitung:
Anja Maier
Anne Müller
stellv. Leitung:
Jasmin Bußer
Tel. 08282/826563

EHE-, FAMILIEN- UND LEBENS-BERATUNG
Karl-Mantel-Str. 4, Krumbach
Annette Plepla
Mo und Do 8 - 12 Uhr; Di 14 - 18 Uhr
Terminvereinbarung:
Mo – Fr 9 - 11:30 Uhr
Tel. 08282/5106 oder per E-Mail
Beratungsstelle@diakonie-krumbach-schwaben.de

SOZIALARBEIT
Andreas Reinert
Termine nach Vereinbarung
Tel.: 08282 8901968
E-Mail: andreas.reinert@diakonie-krumbach-schwaben.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST
Karl-Mantel-Str. 4, 86381 Krumbach
Leitung: Edith Hechtl und Marika Rabe
Edith.Hechtl@Diakonie-Krumbach-Schwaben.de
Marika.Rabe@Diakonie-Krumbach-Schwaben.de
Tel: 08282/8906013
Auch Haushaltshilfen und Alltagsbegleitung.

FIT INS ALTER
Nachmittag der Begegnung
Jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils um **14:30 Uhr** im Gemeindehaus
Die nächsten Termine werden in den Ab-kündigungen im Gottesdienst und als Aus-hang im Schaukasten bekannt gegeben.

LOCKER VOM HOCKER
vierzehntäglich dienstags von **9:00 Uhr** bis **11:00 Uhr** im Gemeindehaus
Der nächste Termin: 27.09.

ANDERE SOZIALE ANGEBOTE IN KRUMBACH

Hospizinitiative Krumbach
Hospizbüro: Hürbener Str. 1
Geänderte Öffnungszeiten:
Mittwoch 15 – 18 Uhr und Freitag 9 – 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0173/1932390 täglich von 7 – 21 Uhr.

Bericht aus dem Evangelischen Haus der Kinder—Vorschulausflug zum Greifvogelpark Menter

Am Mittwoch, den 06.07.2022, machten sich die diesjährigen Vorschulkinder des Kinderhauses mit dem Bus auf den Weg in den Greifvogelpark Menter nach Konzenberg.

Die halbstündige Fahrt war für einige Kinder ein wahres Ereignis, da längst nicht jedes Kind schon einmal mit dem Bus gefahren ist. Nach der Ankunft hatten die Kinder zunächst Zeit, sich in aller Ruhe auf dem Gelände umzusehen und die unterschiedlichen Vögel zu entdecken. Anschließend war eine Brotzeit dringend nötig, bevor sich die Mitarbeiter des Greifvogelparks uns zuwendeten und spannende Fakten zu den einzelnen Tieren zum Besten gaben. Als Highlight des Tages war es jedem Kind möglich, einmal einen Uhu zu streicheln. Die Kinder waren ganz begeistert von den weichen Klauen, den langen Feder und den feuerroten Augen… die fast ein wenig an den Grüffelo erinnerten.

Der Vorschulausflug läutete zudem den Countdown der letzten Wochen im Kindergarten für die Vorschulkinder ein. Neben einem Schulbesuch und dem Vorschulabend wird dieser Countdown durch einen öffentlichen Vorschulabschluss - gottesdienst abgerundet. Zum Gottesdienst eingeladen ist übrigens jeder, der Zeit und Lust hat. Er findet am Mittwoch, den 27.7. um 15 Uhr auf der Gemeindewiese statt.

Text/Fotos: Jasmin Bußer

Jugendgruppe
ab Konfi-Alter

Aktuelle Termine gibt es nicht, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.
Bei Fragen und /oder Mithilfe im Team bitten wenden an:

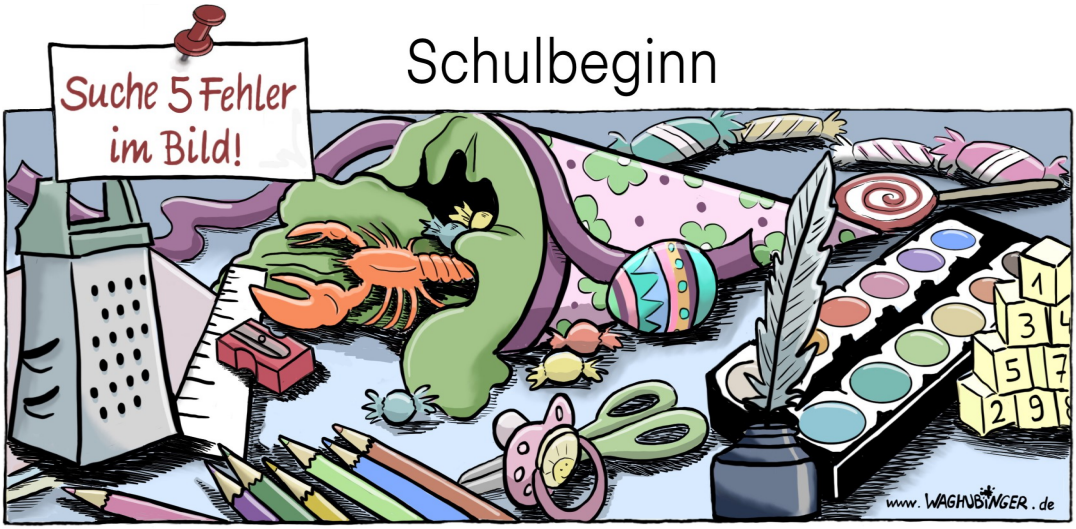
Kevin D'Aniello,
Tel.: 0152 57 09 61 53

Kindergottesdienst und Minigottesdienst

Wir haben Sommerpause!
Im Oktober werden wir wieder mit dem Kindergottesdienst starten!

In altersgerechten Gruppen (Minis = Kindergartenkinder, Maxis = 1.- ca. 6. Klasse) wollen wir gemeinsam biblische Geschichten kennenlernen und viel Spaß dabei haben. Die Kindergottesdienste werden „von Kindern für Kinder" gestaltet. Jeder ist herzlich bei uns willkommen!

Diese Angaben sind ohne Gewähr. Bitte mögliche Änderungen der Tagespresse, den Aushängen in den Schaukästen oder unserer Homepage entnehmen.



Gemüsehobel, Hummer, Schnuller, Osterei, Feder & Tinte

Kindergottesdienst—ein Rückblick zur Sommerpause

Mit einem etwas anderen Konzept sind wir im Herbst des vergangenen Jahres in den Kindergottesdienst gestartet: von Kindern für Kinder!

Ein kleines Team war schnell gefunden und so konnten wir 1 mal im Monat einen tollen Gottesdienst gestalten. Viele Themen haben uns bisher bewegt u.a. Noah und die Tiere, Familie und Gottes Schöpfung. Dabei haben wir versucht auf die jeweilige Altersklasse einzugehen. Bei den Kleinsten (Kindergartenkinder) waren immer Kamel Kalli und Esel Fridulin dabei. Das war ein riesen Spaß für Alle. Für die Großen gab es dagegen auch mal spannende Rätsel zu lösen.

Neben biblischen Geschichten, die vorgelesen, vorgespielt oder gemeinsam erarbeitet wurden, gab es auch viele Mal– und Bastelaktionen. Außerdem feierten wir gemeinsam eine große Party — wie eine große Familie das eben so tut! Gemeinschaft ist für uns sehr wichtig, genauso wie die zahlreichen Geschichten von Gott und Jesus.

Wir freuen uns sehr über jeden kleinen und großen KiGo-Besucher.

Nach unserer Sommerpause werden wir am 16. Oktober 2022 wieder mit den Kindergottesdiensten starten, zu denen wir ganz herzlich einladen möchten! Denn es ist „Einfach spitze“, dass DU da bist.

Herzlichst

Euer KiGo-Team

Text/Fotos. Katja Schulz

KiGo-Gruppe

Porträtreihe: Jugendleiter Kevin D‘Aniello

Wer macht eigentlich die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde?

Er heißt KEVIN D'ANIELLO und er ist immer wieder mal bei Gottesdiensten zu sehen, in denen Jugendliche beziehungsweise Konfirmanden mitwirken. Der junge Mann mit der Stirnglatze, dem dunklen Haupthaar, dem Ohrring im linken Ohr und dem offenen Lachen ist 28 Jahre alt und im Alltagsleben Schichtleiter. Seit dem Abschluss seiner eigenen Konfirmandenzeit ist er in der Jugendarbeit tätig - jahrelang in Memmingerberg, wo er zunächst Konfi-Mitarbeiter war, dann eine Bubenjungschar leitete und mit 18 Jahren dann eine Jugendgruppe übernommen hat. In Memmingerberg arbeitete er schon eng mit Pfarrer Eugen Ritter zusammen. So entstand zunächst ab dem Jahr 2016 eine Kooperation in der Konfirmandenarbeit bei Freizeiten und Mitarbeiterfortbildungen zwischen Krumbach und Memmingerberg. Kevin D'Aniello war da schon mit dabei. Jetzt ist er schon eine ganze Weile auch in Krumbach tätig und zwar vor allem in der Arbeit im Konfirmandenunterricht.

"Man wächst da halt so rein", sagt er über sein langjähriges Engagement. Die Jugendarbeit macht ihm sichtlich Spaß. Die Reporterin hat ihn beim Gemeindefest bei allerlei Spielen mit den Jugendlichen getroffen. Er ist ein Familienmensch, der mit zwei Schwestern aufgewachsen ist. Eine habe bereits zwei Kinder und mit der Familie verbringe er viel Zeit.

Den Jugendlichen in der Kirchengemeinde könne man noch richtig etwas fürs Leben mitgeben. Sie seien locker in der Art, hinterfragten vieles kritisch, seien aber auch ehrlich und gäben so das beste Feedback für die Arbeit, das man sich wünschen könne, erzählt er. Zusammen mit Jerome Pawlowski baut er gerade auch eine Jugendgruppe für 12- bis 18-Jährige auf, die sich alle zwei Wochen immer samstags ab 19 Uhr zum Gruppenabend im Bauwagen oder auf der Gemeindehauswiese trifft. Den Bauwagen auf einem Kleinanzeigenportal finden und nach Krumbach schaffen hat er auch zusammen mit Jugendlichen gestemmt und das Streichen innen war auch eine Jugendaktion. Für die Jugendarbeit nimmt er ehrenamtlich einiges auf sich. Von Memmingerberg hat er allein eine Dreiviertelstunde Anfahrt nach Krumbach. Er erhält eine Pauschale fürs Spritgeld, aber alles andere sei Ehrenamt. "Ich mach es gern, wenn ich sehe, dass die Leute mit Spaß dabei sind", sagt er. Zu Beginn oder am Ende eines solchen Abends gibt es immer eine Andacht und ansonsten steht jeder Abend unter einem Thema.

So fanden schon einige Länderabende statt, wo dann etwas länderspezifisches gegessen wird oder Spiele aus den Ländern gespielt werden. Es gab auch schon einen Lagerfeuer-, Spielekonsolen- oder einen Sportabend. Die Teilnehmenden erfahren in einer Snapchat-Gruppe davon, was gemacht werden soll, und sind immer ganz gespannt auf das neue Thema, so D'Aniello.

Für den Konfirmandenunterricht spricht er sich mit Pfarrer Ritter ab und außerdem bildet er die sogenannten "Teamer" aus, die den Konfi-Unterricht begleiten. Wie man zum Beispiel gut mit anderen Menschen umgeht oder mit den Jugendlichen, damit sie sich auch öffnen und wohl fühlen, sei da beispielsweise Thema. Natürlich hat Kevin D'Aniello auch ein polizeiliches Führungszeugnis, das alle drei Jahre neu vorgelegt werden muss. Das brauche man in der Jugendarbeit, damit sich dort keine schwarzen Schafe einschleichen könnten, erklärt er. In Memmingerberg in der Kirchengemeinde leitet er auch noch eine Jugendgruppe im Zwei-Wochen-Takt donnerstags. Die Konfirmandenarbeit hat er aber dort inzwischen schon an die nächste Generation abgegeben. Dennoch möchte er weitermachen mit der Jugendarbeit "solange es mir vom Beruf her möglich ist".

Für Weihnachten versucht er vielleicht ein Weihnachtsstück mit den Jugendlichen auf die Beine zu stellen. Dann wird er wieder in einem Gottesdienst zu sehen sein in Krumbach.

Neue Gesichter in der Jugendgruppe sind übrigens immer willkommen. Wer dazustoßen will, kann einfach im Pfarrbüro anrufen, da vermittelt man dann den Kontakt zu ihm.

Text/Foto: Annegret Döiring

Wussten Sie schon,…

… dass die **Gemeindehausküche** gerade **verputzt** wird und Anfang August die **neue Küche** (endlich) eingebaut wird

… dass die **Außenrenovierung der Evangeliumskirche** im Frühjahr/Herbst 2023 beginnen soll

… aber es an dem **renovierten Innenleben** der Kirche noch **einen wunden Punkt** gibt, nämlich

… dass die **Orgel wieder gereinigt** und grundlegend **gewartet** werden muss und dafür ein **ORA** (Orgelreinigungsausschuss des Kirchenvorstands) **gegründet** wurde und im **Kirchgeld** bedacht werden kann

… und dazu noch – o weh – die **elektrische Erneuerung** im Inneren der **Apostelkirche** auf viele Spender wartet

… dass der **Bauwagen** auf der Gemeindehauswiese zu **Open Air Gottesdiensten** und von **Jugendgruppen** viel genutzt wird

…und dass dort **eine Bühne als Podium** für Gottesdienste im Freien entstehen soll, die sonst als **kleines Sommercafé** benutzt werden kann

… dass die viel **gelobten Gemeindebriefe** in einem **Redaktionsteam** entstehen, welches ein **weiteres Potential an Mitarbeitern** gut vertragen könnte

… dass das **Diakoniezentrum** in der Karl-Mantel-Straße mit Pflegedienst und EFL-Beratungsstelle ein **diakonisches Bildungs- und Seminarkonzept** für die Nutzung der unteren Räumen vorbereitet

… dass **viele Patienten gerne unseren Pflegedienst nutzen wollen** - dazu aber **mehr Fachpersonal** dringend gesucht wird

… dass am Donnerstag, den **20. Oktober 2022** wieder ein **Seminarabend** zum Thema **„Leben zwischen Sicherheit und Unsicherheiten“ mit Pfr. Rainer J. Schunk** stattfinden wird

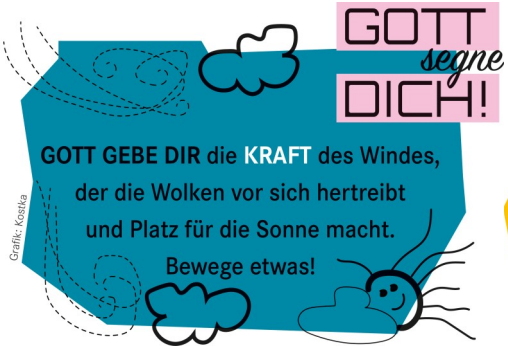
Monatsspruch
SEPTEMBER 2022

Gott **lieben,** das ist die allerschönste **Weisheit.**

JESUS SIRACH 1,10

GOTT segne DICH!
GOTT GEBE DIR etwas von seiner SCHÖPFUNGSKRAFT, etwas von der LIEBE seines Sohnes, etwas vom TROST seines Geistes! Gib von all dem etwas ab!
Grafik: Kostka

GOTT segne DICH!
GOTT GEBE DIR den MUT des Grüns, das sich heute hervorwagt und das nicht fragt, ob morgen vielleicht wieder Frost kommt.
Grafik: Kostka


GOTT segne DICH!
GOTT GEBE DIR die KRAFT des Windes, der die Wolken vor sich hertreibt und Platz für die Sonne macht. Bewege etwas!
Grafik: Kostka

GOTT segne DICH!
GOTT GEBE DIR die HOFFNUNG des Sonnenaufgangs, der das Leben aufweckt und Licht bringt und jeden Tag etwas früher!
Grafik: Kostka

Der nächste Gemeindebrief
liegt am
28.09.2022, ab 16:30 Uhr
für die Helfer zur Abholung
im Vorraum der
Evangeliums-
kirche bereit.
KOMME DASS DU HÖREST
Foto: Angeret Döring

Gottesdiensttermine

07.08.	8. So. n. Trinitatis	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
14.08.	9. So. n. Trinitatis	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
21.08.	10. So. n. Trinitatis	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
28.08.	11. So. n. Trinitatis	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
04.09.	12. So. n. Trinitatis	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
11.09.	13. So. n. Trinitatis	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
18.09.	14. So. n. Trinitatis	Evangeliumskirche	10:00 Uhr
25.09.	15. So. n. Trinitatis	Evangeliumskirche	10:00 Uhr

Alle Termine ohne Gewähr! Für aktuelle Informationen beachten Sie bitte Aushänge und Tagespresse sowie unsere Homepage www.evangelisch-krumbach.de!